

stellt. Der Traktorist Rehm will in 15 Arbeitstagen 91 Hektar bei bester Qualität drillen und in 22 Tagen 110 Hektar Rüben hacken; der Traktorist Hohlweg hat sich vorgenommen, mit seinem Ifa-„Pionier“ in 21 Tagen 136 Hektar Dünger zu streuen und in 6 Arbeitstagen 40 Hektar zu grubbern.

Diese Beispiele zeigen, daß unsere Arbeiter in den MTS recht gut erkannt haben, worauf es jetzt bei den MTS-Arbeiten ankommt. Die MTS haben die Aufgabe, den werktätigen Einzelbauern und den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften allseitig Unterstützung zu erweisen und das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft weiter zu festigen.

Der große Fortschritt unserer MTS, den wir seit 1950 feststellen können, drückt sich unter anderem darin aus, daß 1953 bereits 5 426 476 Hektar mittleres Pflügen Feldarbeiten gegenüber 1 058 284 Hektar mittleres Pflügen Feldarbeiten im Jahre 1950 geleistet wurden. Die Leistung je Einheitstraktor 30 PS ist von 162,0 Hektar mittleres Pflügen im Jahre 1949 auf 301,1 Hektar mittleres Pflügen im Jahre 1953 gestiegen.

Wir sind der Meinung, daß der gegenwärtige Stand der technischen Ausrüstung der Landwirtschaft noch ungenügend ist. 1953 betrug der Anteil der Traktorenarbeiten der MTS am Gesamtumfang der Feldarbeiten nur ungefähr 19 Prozent. Auf die verschiedenen Arten der Arbeiten aufgegliedert ergibt sich dabei folgendes Bild: beim Pflügen - 34 Prozent, bei der Aussaat von Getreidekulturen - 6,5 Prozent, bei der Aussaat von Zuckerrüben - 10 Prozent, beim Legen von Kartoffeln - 3,3 Prozent, bei der Pflege der Kartoffelpflanzen - 4 Prozent, bei der Pflege der Rüben - 1,1 Prozent, bei der Kartoffelernte - 11,1 Prozent, bei der Getreideernte mit traktorengezogenen Mähbindern etwa 42 Prozent und bei der Getreideernte mit Mähdreschern nur 1,8 Prozent.

Ein solch niedriger Stand der Mechanisierung der Arbeiten im Ackerbau, besonders beim Anbau von Kartoffeln, Rüben und Hackfrüchten, sowie die fast völlig fehlende Mechanisierung der Arbeiten in der Viehzucht können künftig nicht mehr geduldet werden und erfordern die Ergreifung dringender Maßnahmen zur weiteren technischen Neuausrüstung der Landwirtschaft.

Die Aufgabe besteht darin, schon im laufenden Jahr 1954 Korrekturen an den Wirtschaftsplänen der Deutschen Demokratischen Re-